

Meine Heimat ...

Auf dieser Extraseite schreiben Vereine, Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und andere Institutionen aus dem Verbreitungsgebiet der Ausgabe Lindau der „Schwäbischen Zeitung“. Alle Beiträge sind von Vertretern dieser Einrichtungen eingesandt und werden unverändert abgedruckt. Texte dürfen dafür eine Länge von etwa 2400 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten. Bilder müssen als jpg-Datei in

ausreichend großer Datenmenge (mindestens 1 MB) übermittelt werden. Sie können Ihre Berichte und Bilder nur noch über die neue Schwäbische Storybox übermitteln, die Sie im Internet unter der Adresse www.schwaebische.de/storybox erreichen. Dort finden Sie auch eine genaue Anleitung in Schriftform und per Video sowie Antworten auf die am meisten gestellten Fragen.

Sommerfest im Hospiz

Besuchsdienst für Kranke und Sterbende

SIGMARSZELL - Sommerfest im Garten vom Hospiz in Lindau – Endlich wieder feiern ohne Einschränkungen und vielen Vorschriften – herrlich – doch um 8.00 Uhr kam ein besorgter Anruf, sollen wir das Fest nicht absagen, die Wettervorhersage ist

ganz schlecht – um diese Zeit sagt man kein Fest ab – als ich um 13.30 Richtung Hospiz fuhr dachte ich, ich glaube wir hätten das Fest doch absagen sollen, Regen, schwarze Wolken – aber nein, ab 14.00 Uhr zeigte sich die Sonne und wir konnten ein herr-

liches Fest feiern. Der Hospizgarten füllte sich rasch mit großen und kleinen Gästen. Clown Stefan verzauberte die Gäste mit riesengroßen Seifenblasen oder spielte an der Drehorgel und so gleich gesellten sich spontan Sängerinnen dazu und bezau-

berten mit diversen Ständen. Drei Tischharpenspielerinnen unter Gertrud Wittner sagten an diesem Tag spontan zu, als Ersatz für den erkrankten Musiker – dafür waren wir sehr dankbar. Die kleinen Sonnenstrahlen vom Kindergarten unter Frau Ehrlichmann führten herrliche Tänze auf und die Kinder hatten auch großen Spaß mit Clown Stefan. Frau Ulrike Grunwald-Brombeiß, die auch in diesem Jahr das Kinderschminken wieder übernahm, war bis zum Schluss beschäftigt – wollte doch jedes Kind farbenfroh glänzen, eins schöner als das andere.

Die drei zahmen Hühner, die Anja Betke vom Erlebnishof Karibu mitbrachte, war eine magische Anlaufstelle – und nicht nur für die kleinen Gäste. Bei Maria Richter lernten wieder viele Besucher, ihre eigenen Täschen zu basteln.

Nicht vergessen dürfen wir unsere freiwilligen Helfer im Hintergrund. So stellt Paul Sporädle jedes Jahr die Kühltheke für die Kuchen zur Verfügung. Herr Weigl, vom Bayerischen Roten Kreuz liefert den Pavillon und der Heimatverein Bösenreutin hilft uns mit einem Zelt aus. Das Kaffeegeschirr stellt uns die Firma Dornier zur Verfügung. Spontane Hilfe in Sachen Sitzgelegenheiten erhielten wir dieses Jahr vom Musikverein Aeschach und von der Realschule im Dreiländereck. Und der Hausmeister, Joseph Haugg, weiß für jedes Problem eine Lösung – Danke!

Ohne unsere vielen Ehrenamtlichen, die Kuchen backen, beim Auf- und Abbau helfen in der Küche tätig sind, dekorieren, wäre das wunderschöne Fest nicht denkbar. Vielen herzlichen Dank an alle.



Spielende Kinder – fröhliche Stimmung.

FOTO: ERIKA BRUTSCHER